



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 297/2009

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:	60 - Planung, Bauordnung, Verkehr	Datum:	24.11.2009
Produkt:	30.04 Sicherheit und Ordnung des Verkehrs		
	60.03 Verkehrsplanung		
	70.01 Verkehrsanlagen		

Beratungsfolge:	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	Sitzungsdatum:	09.12.2009	Entscheidung
-----------------	--	----------------	------------	--------------

Verkehrssituation im Kiefernweg und in den benachbarten Straßen: Ergebnisse der Bürgerversammlung

Beschlussvorschlag 1:

Der Straßenverkehrsbehörde wird empfohlen, auf verkehrlenkende Maßnahmen im gesamten Gebiet „Druffels Feld“ zu verzichten.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein überarbeitetes Konzept zur Aufstellung der Blumenkübel zu entwickeln und umzusetzen.

Beschlussvorschlag 3:

Aufpflasterungen sollen nicht realisiert werden.

Sachverhalt:

In der Sitzung am 30.09.2009 hat sich der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen mit der Verkehrssituation rund um den Kiefernweg und in den benachbarten Straßen beschäftigt. Ausführlich beschrieben ist das Gesamthema in der Beschlussvorlage 222/2009. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Ergebnisse der Bestandserfassung sowie die erarbeiteten und bewerteten Lösungsansätze in einer Bürgerversammlung vorzustellen und mit den Bürgern zu diskutieren.

Die Bürgerversammlung fand am 03.11.2009 in der Kreuzschule statt. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung lassen sich wie folgt zusammen fassen:

- Eine Umwandlung von einem verkehrsberuhigten Bereich in eine Tempo-30-Zone wird – abgesehen von Einzelstimmen – von den Bewohnern nicht gewünscht.
- Eine Sperrung (in Höhe der Straße Stadthagen bzw. in der Mitte in Höhe des Birkenweges) wird ebenso wenig von den Anwesenden befürwortet.
- Die deutliche Mehrheit der Anwesenden hält es für ausreichend, die Standorte der vorhandenen Blumenkübel genau zu überprüfen und durch neue Standorte zu ergänzen. Grundlage für das Gesamtkonzept sollten die ursprünglichen Standorte sein, wie sie bei der ursprünglichen Realisierung des verkehrsberuhigten Bereiches vorgesehen waren. Auch

Kübel aus Kreuzungsbereichen, in denen teilweise bis zu 12 Kübel stünden, könnten für eine Verdichtung verwendet werden. In Verbindung mit den zugehörigen Parkflächen führen diese Maßnahmen nach Ansicht der meisten Anwesenden zu einer deutlichen Herabsetzung der Durchfahrtsgeschwindigkeit.

- Die Installation von Schwellen / Berliner Kissen / Drepfels als weiteres Element der Verkehrsberuhigung sollte seitens der Verwaltung geprüft werden.
- Von den Anliegern wurde nachdrücklich darum gebeten, dass seitens der Polizei – nach Umsetzung der baulichen Maßnahmen – verstärkte Kontrollen durchgeführt werden.

Gespräche mit der Kreispolizeibehörde über zusätzliche Kontrollen wird die Verwaltung kurzfristig führen. Einzelheiten zur Bürgerversammlung können dem als Anlage beigefügten Protokoll entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Den Anregungen aus der Bürgerversammlung sollte gefolgt werden. Aufgrund der Länge der Straßen kann der dauerhafte Erfolg der Maßnahmen allerdings nicht garantiert werden. Bauliche Maßnahmen können aufgrund der Finanzsituation nicht durchgeführt werden. Der Erfolg baulicher Maßnahmen ist außerdem als sehr gering zu bewerten (s. Vorlage 222/2009)

Am 12.09.2009 erreichte die Verwaltung ein von Nachbarn und Anliegern vom Stadthagen unterzeichnetes Schreiben, datiert auf den 06.11.2009. Gerichtet ist dieses Schreiben nicht an die Stadt Coesfeld, sondern an die Nachbarschaft Birkenhagen. Hierin wird gefordert, dass bei der Verkehrsberuhigung nicht nur der Kiefernweg und Lärchenweg, sondern auch der Stadthagen mit einbezogen wird. Kritisiert werden insbesondere die zu hohen Geschwindigkeiten innerhalb der Tempo 30-Zone. Das Schreiben ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung

Mit Fertigstellung des Wohngebietes Haselweg/Rotdornweg wurde der Stadthagen entsprechend seiner Verkehrsfunktion als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Er weist alle Merkmale auf, die die Straßenverkehrsordnung für eine solche Straße vorsieht. Die Verkehrsführung und -lenkung im gesamten Gebiet Druffels Feld wurde bereits mehrmals durch die politischen Gremien der Stadt Coesfeld beraten. Entsprechende Beschlüsse wurden gefasst. Näheres kann der Beschlussvorlage 222/2009 entnommen werden. Im Rahmen der Verkehrszählungen wurden keine außergewöhnlichen Verkehrsbelastungen festgestellt. Die Straßenverkehrsbehörde sieht keinen weiteren Handlungsbedarf.

Anlagen:

Protokoll der Bürgerversammlung

Schreiben an die Nachbarschaft Birkenhagen vom 06.11.2009